Chronik

Das Sächsische Königs-Haus und Seine Residenz-Stadt.

Freitag / 1. Januar.

Mittags nehmen der König und die Königin / Abends die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses aus Anlaß des Neujahrsfestes Glückwunschcouren entgegen. Eine in den Paradesälen des Residenzschlosses stattfindende Assemblée wird von 700 Personen besucht. — Im Hoftheater gelangt das Schauspiel „Gustav Wasa / oder: Maske für Maske" von Bernhard Scholz zum ersten Male zur Aufführung; Hofschauspieler Dettmer stellt die Titelrolle dar.

Ein Comité / an dessen Spitze Prinz Georg steht / erläßt einen Aufruf zur Sammlung von Beiträgen für ein auf der Brühl'schen Terrasse vor dem Gebäude der Kunstakademie zu errichtendes Kietschel-Denkmal.

Donnerstag / 21. Januar.

Richard Wagner's große Oper „Die Meistersinger von Nürnberg" wird im königlichen Hoftheater unter der Leitung des Hofkapellmeisters Dr. Kietz zum ersten Male aufgeführt. Die Hauptdarsteller sind die Herren Mitterwurzer (Hans Sachs) / Labatt (Walther) / Degele (Beckmesser) / Schlosser aus München (David) und Scaria (Pogner) / sowie Frau Otto-Alvsleben (Eva) und Fräulein Weber (Lene).

Sonntag

Neujahrscour. — Vom Hoftheater. — Kietschel-Denkmal-Comité. — Wagner's „Meistersinger".

H. BURKNER. A. S. u. S. S. m.

ENTW. PROF. C. CRAFT.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1869

Sonntag / 24. Januar.

Ordensverleihung an den König.

König Johann empfängt den preußischen Gesandten von Eichmann / um aus dessen Hand den ihm vom König von Preußen verliehenen Orden pour le mérite für Wissenschaften und Künste entgegenzunehmen.

Donnerstag / 28. Januar.

Blasewitzer Waldparkverein.

Unter dem Namen „Blasewitzer Waldparkverein" hat sich eine Genossenschaft gebildet / welche das sogenannte Tännicht vor Blasewitz zu dem Zwecke angekauft hat / um einen Theil desselben in einen öffentlichen Park umzuwandeln / den größeren Theil aber für den Bau von Villen und Gartenhäusern wieder zu veräußern. Das auf 250,000 Thaler festgesetzte Anlagekapital wird durch 2500 Antheilscheine zu 100 Thalern aufgebracht / welche gleichmäßig am Gewinne von dem Verkaufe der Bauplätze betheiligt werden sollen. In seiner heutigen constituirenden Generalversammlung wählt der Verein den Regierungsrath Königsheim zum Vorsitzenden.

Sonntag / 21. Februar.

Besuch des Königs in Leipzig.
Ertrag städtischer Steuern.

Abends reist der König zu einem mehrtägigen Aufenthalte / insbesondere zum Besuche der Universität / nach Leipzig. — Von den im Jahre 1868 in Dresden eingebrachten / einer städtischen Abgabe unterliegenden Verzehrungsgegenständen ist eine Brutto-Einnahme von 115,664 Thalern erzielt worden / während die Abgaben vom Grundwerthe und von den Miethzinsen einen Ertrag von 249,840 Thalern geliefert haben.

Montag / 1. März.

Präsident Dr. Sickel.

Der zum Präsidenten des Oberappellationsgerichts ernannte zeitherige erste Vicepräsident desselben / Dr. Conrad Sickel / wird durch den Justizminister Dr. Schneider in sein Amt eingewiesen.

Dresden-Chemnitzer Staatseisenbahn.

Nachdem die directe Staatseisenbahnverbindung zwischen Dresden und Chemnitz eröffnet worden ist / wird heute die Personen- und Eilgutbeförderung vom Bahnhofe der vormaligen Albertsbahn nach dem sächsisch-böhmischen Personenbahnhofe und der gewöhnliche Güterverkehr nach dem Centralgüterbahnhofe verlegt / so daß auf dem Albertsbahnhofe lediglich das Kohlentransportwesen verbleibt.

Mittwoch / 31. März.

Eröffnung des Geschwornengerichts.

Unter dem Vorsitze des Bezirksgerichtsdirectors / Geheimen Justizrathes Neidhardt / findet die erste Sitzung des hiesigen / auf Grund des Gesetzes vom 14. September 1868 errichteten Geschwornengerichts statt.

Sonnabend / 10. April.

Anwesenheit d. Königin von Preußen.

Königin Augusta von Preußen / welche gestern Mittag von Weimar zu einem Besuche am königlichen Hofe hier eintraf / reist Nachmittags nach Berlin ab.

Freitag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1869

Freitag / 23. April.

Kronprinz **Albert** nimmt zu seinem Geburtsfeste Mittags im königlichen Palais am Taschenberge die Glückwünsche der Minister / der Generalität / des Officiercorps und vieler höherer Civilstaatsdiener entgegen. Auf dem Landsitze zu Strehlen wird Familientafel abgehalten / an welcher der hier weilende Fürst Heinrich XXII. von Reuß-Greiz Theil nimmt.

Geburtstag des Kronprinzen.

Sonnabend / 1. Mai.

Der Präsident des Landesmedicinalcollegiums / Geheime Medicinalrath Dr. Walther / scheidet nach 20jähriger Wirksamkeit aus der Stellung eines Oberarztes der medicinischen Abtheilung des Stadtkrankenhauses. An seine Stelle tritt der Medicinalassessor Dr. Alfred Fiedler.

Dr. Fiedler Oberarzt am Stadtkrankenhause.

Montag / 23. Mai.

Zur Feier ihres 25jährigen Bestehens veranstaltet die evangelisch-lutherische Diakonissenanstalt einen Festgottesdienst. Die Anstalt / welche am 19. Mai 1844 in einem ermietheten Hause auf der Böhmischen Gasse mit 2 Diakonissen und 4 Kranken eröffnet wurde und im Herbst 1846 in ihr eigenes Grundstück (Bautzner Straße 39 a und b) übersiedelte / hat bis jetzt / bei einer Einnahme von 388,005 Thalern / 103 Diakonissen ausgebildet und 9714 Kranke aufgenommen. Ihre hauptsächlichsten Zweiganstalten sind das Louisenstift in Tharandt / das Magdalenenstift und das Siechenhaus Bethesda in der Niederlößnitz und die am 29. April 1868 gegründete Mägdeherberge in Dresden (Holzhofgasse 8).

Jubiläum der Diakonissenanstalt.

Freitag / 4. Juni.

Bei den in Gemäßheit des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 heute vollzogenen Wahlen zur vollständigen Erneuerung der Zweiten Kammer des Landtags sind in den 5 Wahlkreisen der Residenzstadt gewählt worden: Kaufmann August Walter / Finanzprocurator Hofrath Ackermann / der Director der polytechnischen Schule / Geheime Regierungsrath Professor Dr. Hülße / Advocat Ströbel und Fabrikbesitzer Ernst Jordan.

Landtagswahl.

Donnerstag / 10. Juni.

Unter dem Namen „Verein für Geschichte und Topographie Dresdens und seiner Umgebung" tritt eine Genossenschaft zusammen / welche den Zweck verfolgt / „alles auf die Geschichte und Topographie der Stadt Dresden und deren nächster Umgebung Bezügliche zu erforschen / aufzuzeichnen / durch Sammeln oder bildliche oder schriftliche Darstellung vor dem Untergange oder der Vergessenheit zu bewahren / durch Besprechung und Vorträge zu erläutern und davon nach Befinden das dazu Geeignete zu veröffentlichen".

Verein für Geschichte Dresdens.

Donnerstag

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1869

Carolin

Donnerstag / 1. Juli.

Rücktritt des Ministers von Zeschau.

Nachdem der Minister des königlichen Hauses / Staatsminister a. D. von Zeschau / alle von ihm bisher bekleideten Aemter niedergelegt / wird der Vorsitzende im Gesammtministerium / Minister des Cultus und öffentlichen Unterrichts Dr. Freiherr von Falkenstein / gleichzeitig zum Ordenskanzler / der Minister des Innern von Nostitz-Wallwitz zum Minister des königlichen Hauses und der Minister der Finanzen und der auswärtigen Angelegenheiten Freiherr von Friesen zum Generaldirector der zum königlichen Fideicommiß gehörigen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft ernannt.

Errichtung einer Generaldirection der Staatseisenbahnen.

Laut Bekanntmachung des Finanzministeriums vom 17. Juni ist an Stelle der beiden Staatseisenbahndirectionen zu Leipzig und Dresden / welche aufgehoben worden sind / eine Generaldirection der königlich sächsischen Staatseisenbahnen mit dem Sitze in Dresden errichtet und im Gebäude des Böhmischen Bahnhofes untergebracht worden. Der zum Generaldirector ernannte Geheime Finanzrath Otto Julius von Tschirschky und Bögendorf und dessen Stellverteter / der Geheime Finanzrath Gustav Woldemar Freiherr von Biedermann / sowie die übrigen Mitglieder der Generaldirection werden heute in ihr Amt eingewiesen.

Vom Hoftheater.

Clara Ziegler vom königlichen Hoftheater in München eröffnete gestern auf der hiesigen Hofbühne ein Gastspiel mit der Darstellung der Isabella in Schiller's Tragödie „Die Braut von Messina".

Samstag / 11. Juli.

Geburt eines Prinzen.

In verflossener Nacht / 10 Minuten vor 12 Uhr / wurde dem Prinzen und der Prinzessin Georg ein Sohn geboren. 101 Kanonenschüsse verkünden Morgens 5 Uhr das freudige Ereigniß der Residenz. Das Königspaar trifft Mittags von Pillnitz im Palais des Prinzen Georg ein und nimmt daselbst Wohnung.

Dienstag / 13. Juli.

Taufe des Prinzen Johann Georg.

Mittags 12 Uhr findet im prinzlichen Palais auf der Langegasse in Anwesenheit der gesammten königlichen Familie die Taufe des neugebornen Prinzen statt / welcher die Namen Johann Georg Pius Carl Leopold Maria Januarius Anacletus erhält. Taufzeugen sind der Papst Pius IX. / die Kaiserin-Wittwe Caroline von Oesterreich / der König und die Königin der Belgier. Der Papst wird durch den gestern hier eingetroffenen apostolischen Nuntius zu München / Monsignore Meglia / Erzbischof von Damascus / vertreten / welcher auch die Taufhandlung unter Assistenz des hiesigen apostolischen Vicars / Bischofs Forwerk / und mehrerer Geistlichen vollzieht. Rath und Stadtverordnete richten Glückwunschadressen an den König und den Prinzen Georg.

Sonntag / 18. Juli.

Festlichkeiten.

Die Geburt des Prinzen Johann Georg wird beim Vormittagsgottesdienste in sämmtlichen Kirchen des Landes durch Lobgesänge gefeiert. Während des Te Deum in der katholischen Hofkirche geben eine auf dem rechten Elbufer

C. Gr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1869.

Albert

Elbufer aufgefahrene Batterie und drei auf dem Theaterplatze aufgestellte Infanteriebataillone Salven ab / denen nach Beendigung des Gottesdienstes noch 101 Kanonenschüsse folgen. Nach Abhaltung einer Glückwünschungscour findet Nachmittags bei den Majestäten unter Betheiligung der Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses Galatafel statt. Während König Johann das Wohl des jüngsten königlichen Prinzen ausbringt / werden von einer Batterie 21 Salutschüsse gelöst. Abends kehrt das Königspaar nach Pillnitz zurück. — Prinz Ludwig von Hessen ist mit seiner Gemahlin / Prinzessin Alice / gestern Abend zu mehrtägigem Aufenthalte hier eingetroffen und im „Hotel Bellevue" abgestiegen.

Der Prinz von Hessen.

Mittwoch / 28. Juli.

Nach längerer Krankheit starb heute der Geheime Rath Dr. med. Carl Gustav Carus. Zu Leipzig am 3. Januar 1789 geboren / studirte er daselbst Medicin / habilitirte sich 1811 als Privatdocent an der dortigen Universität und wurde 1814 als Professor der Entbindungskunst und Director der geburtshilflichen Klinik an die neuorganisirte chirurgisch-medicinische Akademie zu Dresden berufen. Hier wurde er 1827 unter Enthebung von seinem Lehramte zum königlichen Leibarzt / Hof- und Medicinalrath / 1843 zum Geheimen Medicinalrath und 1861 bei Gelegenheit seines 50jährigen Doctorjubiläums zum Geheimen Rath ernannt. Im December 1862 erwählte ihn die kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher zu ihrem Präsidenten. Als Schriftsteller hat Carus eine seltene Vielseitigkeit entfaltet; seine zahlreichen Fachschriften zeichnen sich durch wissenschaftliche Gründlichkeit und streng methodische Forschung aus. Auch als bildender Künstler / und zwar auf dem Gebiete der Landschaftsmalerei / hat er Beachtenswerthes geleistet.

Geheimer Rath Dr. Carus.

Geh. Rath Dr. Carus †.

Mittwoch / 4. August.

In der fünften Morgenstunde des vorgestrigen Tages hat sich in den Freiherrlich von Burgk'schen Kohlenbergwerken „Neue-Hoffnungsschacht" und „Segen-Gottesschacht" im benachbarten Plauenschen Grunde ein furchtbares Unglück ereignet: durch die Explosion schlagender Wetter sind daselbst 276 Bergleute / unter ihnen 2 Obersteiger und 4 Untersteiger / um das Leben gekommen. Zur Absperrung der Umgebung der Schächte / in denen man unter dem Andrange großer Menschenmassen mit der Herausschaffung der Leichen beschäftigt ist / ging gestern früh eine Abtheilung Militär von hier ab. Prinz Georg hat sich gestern / Kronprinz Albert heute zur Unglücksstätte begeben. Ein hier zusammengetretenes Hilfscomité erläßt einen Aufruf zur Sammlung von Gaben für die Hinterbliebenen der Verunglückten / unter denen sich 207 Wittwen und 537 Kinder unter 14 Jahren befinden.

Unglücksfall in den Burgk'schen Kohlenschächten.

Mittwoch

C. Ge.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1869

Mittwoch / 11. August.

König Johann.

General von Moltke.

König Johann tritt eine auf 6 Tage berechnete Reise nach der Oberlausitz an. — Mit dem großen Generalstabe auf einer Uebungsreise begriffen / traf gestern dessen Chef / General der Infanterie Freiherr von Moltke / von Berlin hier ein und wurde heute nebst sämmtlichen an der Uebungsreise theilnehmenden Officieren vom Kronprinzen Albert auf dem Landsitze in Strehlen zur Tafel geladen.

Wohlthätigkeitsvorstellungen.

In den Baulichkeiten des am 8. August geschlossenen „großen Vogelschießens" auf der Vogelwiese war gestern zum Besten der Hinterlassenen der verunglückten Burgker Bergleute ein Fest veranstaltet / welches durch verschiedene Gesangvereine / Theatergesellschaften und Musikchöre unterstützt wurde und einen Reinertrag von 3180 Thalern ergab. Dem gleichen Wohlthätigkeitszwecke dient eine von der Generaldirection der königlichen musikalischen Kapelle und des Hoftheaters für den 13. August angekündigte große geistliche Musikaufführung in der Frauenkirche.

Freitag / 20. August.

Besuch des Königspaares im Plauenschen Grunde.

Der König und die Königin begeben sich von Pillnitz nach dem Plauenschen Grunde und besuchen in Begleitung des Freiherrn Dathe von Burgk die Unglücksstätte vom 2. August.

Humboldtstraße.

Mit königlicher Genehmigung ist der zwischen der Annenstraße und der Liliengasse neu angelegten Straße / an welcher das neue Gebäude der Annenrealschule gelegen ist / der Name „Humboldtstraße" beigelegt worden.

Sonnabend / 21. August.

Gartenfest des Albertvereins.

Im königlichen Großen Garten veranstaltet der Albertverein sein zweites Gartenfest. Von Nachmittags 3 Uhr an spielen an verschiedenen Stellen des Festplatzes 9 Musikchöre / während die Männergesangvereine „Liedertafel" / „Orpheus" und „Liederkreis" Gesänge ertönen lassen. In Nesmüller's Sommertheater findet eine Lustspielvorstellung / in einem am königlichen Palais erbauten Gabentempel eine Verloosung von Geschenken statt. Den Mittelpunkt des Festes bildet Abends am glänzend erleuchteten Teiche die Aufführung einer Dichtung von Dr. J. Pabst „Das deutsche Herz in Lied und Bild" / gesprochen vom Hofschauspieler Winger / mit Gesängen der „Liedertafel" und einer Reihe lebender Bilder / deren letztes „das segensreiche Wirken des Albertvereins in Krieg und Frieden" darstellt. Während der ganzen Dauer des Festes bewegen sich Kronprinz Albert und Kronprinzessin Carola unter den nach vielen Tausenden zählenden Festtheilnehmern / denen junge Damen Blumen und Erfrischungen feilbieten. Gegen Abend kommen der König und die Königin / sowie Prinz Georg nebst Gemahlin auf dem Festplatze an. Gemeinschaftlich nimmt die königliche Familie das im obern Geschoß des königlichen Palais gestern eröffnete Rietschelmuseum / welches / vom Professor Dr. Hettner eingerichtet / eine fast vollständige Sammlung der Werke des großen Meisters / insbesondere auch die vom Luthercomité in Worms geschenkten Modelle des Lutherdenkmals enthält / in Augenschein.

Rietschelmuseum.

Montag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1869

Montag / 20. September.

Gestern Abend hat sich die Königin **Amalie** nach Sanssouci begeben. Kronprinz **Albert** ist vorgestern von Königsberg / wo er an den großen Manövern Theil genommen hat / wieder hier eingetroffen und reist heute zu längerem Besuche am österreichischen Kaiserhofe nach Wien / Kronprinzessin **Carola** begiebt sich nach Brünn.

Dann Hofe.

Dienstag / 21. September.

Eines der schönsten Bauwerke Dresdens / das von Gottfried **Semper** im Stile der italienischen Renaissance des 15. Jahrhunderts innerhalb dreier Jahre erbaute und am 12. April 1841 eingeweihte königliche Hoftheater / geht in Flammen auf. Mittags 3/4 12 Uhr bricht / durch unvorsichtiges Gebahren eines Beleuchtungsgehilfen mit leicht entzündlichen Stoffen veranlaßt / auf dem großen Bodenraume Feuer aus / das sich mit ungeheurer Schnelligkeit über das ganze Gebäude verbreitet. Die Bemühungen der Löschmannschaften sind deshalb ausschließlich auf den Schutz der in der Nähe gelegenen Gebäude / namentlich des Museums mit seinen unersetzlichen Kunstschätzen / gerichtet. 3/4 2 Uhr erscheint der König **Johann** mit dem Prinzen **Georg** inmitten der dichtgedrängten Volksmassen auf dem Brandplatze. Eine Stunde später wüthet das Feuer nur noch innerhalb der stehen gebliebenen Umfassungsmauern. Von der Waffensammlung und dem Mobiliar des Theaters / deren Werth auf etwa eine Million Thaler zu veranschlagen / und von dem plastischen Schmucke des Hauses ist nur Weniges gerettet. Das Gebäude / dessen Herstellungskosten 386,800 Thaler (260,000 Thaler aus Staatsmitteln / 126,800 Thaler aus den Mitteln der königlichen Civilliste) betragen haben / ist von Seiten des Staatsfiscus mit 120,000 Thalern und von Seiten der Civilliste mit 30,000 Thalern bei der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft versichert. — Außer dem Aufwande für die Erhaltung der königlichen musikalischen Kapelle von durchschnittlich 55,072 Thalern jährlich und den an Mitglieder der Kapelle und des Hoftheaters zu gewährenden Pensionen / sowie dem Unterhaltungsaufwande für die den Zwecken des Hoftheaters dienenden Gebäude haben sich die jährlichen Zuschüsse der königlichen Civilliste zur Unterhaltung des Hoftheaters seit dem Jahre 1856 bis zum vorigen Jahre von 44,563 auf 81,126 Thaler gesteigert. Die Kosten der inneren Renovation des Theaters im Jahre 1864 betrugen 69,021 Thaler.

Das alte Hoftheater.

Brand des Hoftheaters.

Kostwand für das Hoftheater.

Donnerstag

Im Jahre 1869

Donnerstag / 30. September.

Landtagseröffnung.

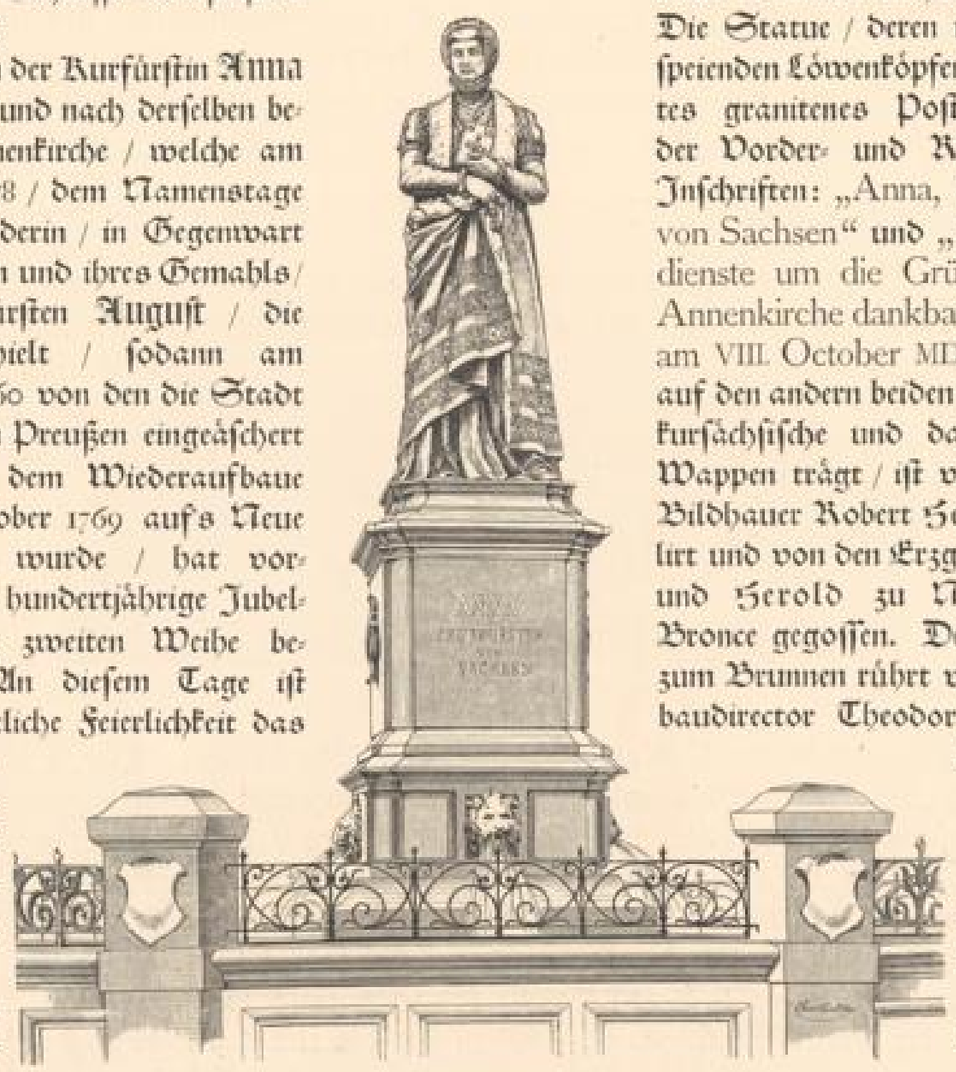
Im königlichen Schlosse wird der dreizehnte ordentliche Landtag in der neuen / auf den Gesetzen vom 3. December 1868 beruhenden Zusammensetzung durch den König eröffnet.

Sonntag / 10. October.

Jubiläum der Annenkirche.

König Johann begab sich am 4. October früh nach dem Tags vorher fast gänzlich niedergebrannten Städtchen Frauenstein und kehrte Nachmittags nach dem Schlosse Weesenstein zurück.

Die von der Kurfürstin Anna begründete und nach derselben benannte Annenkirche / welche am 26. Juli 1578 / dem Namenstage ihrer Gründerin / in Gegenwart der Letzteren und ihres Gemahls / des Kurfürsten August / die Weihe erhielt / sodann am 20. Juli 1760 von den die Stadt belagernden Preußen eingeäschert und nach dem Wiederaufbaue am 8. October 1769 aufs Neue eingeweiht wurde / hat vorgestern die hundertjährige Jubelfeier ihrer zweiten Weihe begangen. An diesem Tage ist ohne öffentliche Feierlichkeit das Standbild der Kurfürstin auf dem an dieser Kirche aus den Mitteln der Dr. Güntzschen Stiftung errichteten Brunnen enthüllt worden. Die Statue / deren mit wasserspeienden Löwenköpfen geschmücktes granitenes Postament auf der Vorder- und Rückseite die Inschriften: „Anna, Churfürstin von Sachsen“ und „Ihrem Verdienste um die Gründung der Annenkirche dankbar gewidmet am VIII. October MDCCCLXIX,“ auf den andern beiden Seiten das kursächsische und das dänische Wappen trägt / ist vom hiesigen Bildhauer Robert Henze modellirt und von den Erzgießern Lenz und Herold zu Nürnberg in Bronce gegossen. Der Entwurf zum Brunnen rührt vom Stadtbaudirector Theodor Friedrich her. — Heute wird die Säcularfeier des Wiederaufbaues der Kirche durch Festgeläute / Morgengesang / Festgottesdienst und eine geistliche Musikaufführung nachträglich begangen und damit das während des Sommers restaurirte Gotteshaus wieder eröffnet.



Annenbrunnen.

Annenbrunnen.

Freitag / 15. October.

Generalmajor a. D. Friedrich Ernst Aster / welcher / am 23. September 1786 zu Dresden geboren / der sächsischen Armee von 1805 bis 1849 angehörte und sich in seinen späteren Lebensjahren unermüdlich der Fürsorge für Arme und Hilfsbedürftige widmete / ist heute gestorben.

Generalmajor Aster †.

Montag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1869

Montag / 1. November.

Von einer am 5. Mai constituirten Actiengesellschaft in's Leben gerufen / wird die Kettenschleppschifffahrt auf der Oberelbe unter der Direction des Ingenieurs E. Bellingrath eröffnet.

Kettenschleppschifffahrt.

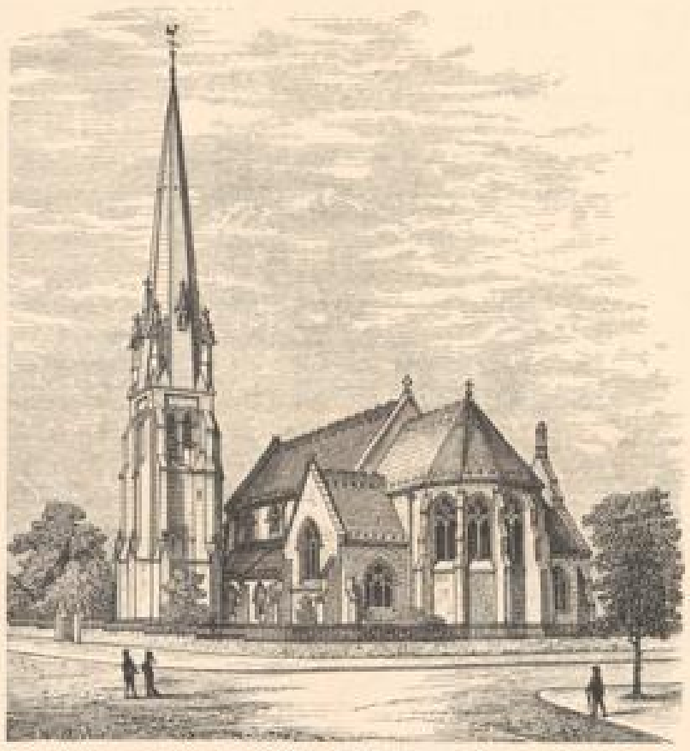
Freitag / 19. November.

Am heutigen Bußtage verkünden kurz vor 9 Uhr die Sturmglocken inmitten des Kirchengeläutes den Brand des der Elbe zunächst gelegenen Pontonschuppens an der Wiesenthorstraße / welcher zur Aufbewahrung der Waffen / Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke eines Theiles der hiesigen Garnison benutzt wird. Der 480 Ellen lange Schuppen brennt völlig nieder; der größte Theil der werthvollen Militärvorräthe wird vernichtet. Der zweite Pontonschuppen bleibt vom Feuer unversehrt.

Brand des Pontonschuppens.

Sonnabend / 27. November.

Gegen Mittag erfolgt die feierliche Einweihung der im sogenannten englischen Viertel / an der Ecke der Wiener und Beuststraße / auf der Stadtgemeinde gehörigem Grund und Boden erbauten englischen „Aller-Heiligen-Kirche" / deren Baukosten im Betrage von etwa 60,000 Thalern von der Wittwe des aus Sachsen gebürtigen Banquiers Göschen aus London bestritten worden sind. Die Kirche wird Eigenthum der Stadtgemeinde / welche sie der englischen Gemeinde zur unentgeltlichen Benutzung überläßt. Der Bau ist nach dem an die Formen der englischen Gothik des 13. Jahrhunderts sich anschließenden Plane des englischen Architekten St. Aubyn durch den hiesigen Architekten Pieper ausgeführt worden. Die Einweihung vollzieht der Bischof von British Columbia in Gegenwart der Gründerin Frau Göschen / ihrer drei Söhne / darunter des englischen Ministers Göschen / und vieler Festtheilnehmer.



Die Englische Kirche.

Einweihung der englischen Kirche.

Seit der Eröffnung des Stadtkrankenhauses in dem von der Stadtgemeinde im Jahre 1846 für 68,000 Thaler erworbenen ehemals Marcolini'schen Palais auf der Friedrichstraße sind 20 Jahre verflossen. Von jenem Tage bis heute sind im neuen Krankenhause 57,857 Kranke / von denen 5498 starben / verpflegt worden.

Vom Stadtkrankenhause.

Donnerstag

Im Jahre 1869

Donnerstag / 2. December.

Eröffnung des Interimstheaters.

Die Vorstellungen des königlichen Hoftheaters werden in dem in den Zwingeranlagen zunächst der Stallstraße erbauten Interimstheater mit einem von Fräulein Ulrich gesprochenen Prologe und der Aufführung von Goethe's „Iphigenie" wieder eröffnet. Der Fachwerksbau / welcher vom Zimmermeister Victor Richter binnen sechs Wochen hergestellt und von der Generaldirection der königlichen musikalischen Kapelle und des Hoftheaters ermiethet worden ist / hat 100 Ellen Länge und 68 Ellen Breite und faßt 1800 Personen.

Sonntag / 12. December.

Geburtstag des Königs.

Zur Vorfeier des Geburtstags König Johann's hatten die Präsidenten der beiden Kammern die Mitglieder des Landtags vorgestern in Meinhold's Saale zu einem Festmahle vereinigt / an welchem Kronprinz Albert und Prinz Georg / sowie die Staatsminister Theil nahmen. Ein Festmahl der Civilstaatsdiener und der städtischen Beamten fand gestern im Saale der „Harmonie" statt. Der heutige Festtag wird durch eine Gratulationscour / bei welcher der König auch eine Deputation des Rathes und der Stadtverordneten empfängt / sowie durch Festmusik / Schulacte und eine Armenspeisung / ein Galadiner beim Staatsminister Freiherrn von Friesen und eine Soirée beim Kriegsminister von Fabrice feierlich begangen.

Das